

# STATISTISCHE BERICHTE

IV 3 - j 72/73

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1973/Bericht Nr. 58

1/10/73

## Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1972/73

### Endgültige Ergebnisse

Die hochgespannten Erwartungen werden durch das vorliegende endgültige Ergebnis nicht in vollem Umfang bestätigt. Die Erlöse gehen zwar mit 5,15 Mrd. DM um 6,7% über die des Wirtschaftsvorjahres hinaus, erreichten aber nicht das vorgeschätzte Ergebnis (5,4 Mrd. DM). Der Produktionswert der Getreideernte 1972 belief sich auf 858,5 Mill. DM. Die Einbuße beträgt rund 3,5%, weil die Getreidepreise und die Marktleistung etwas hinter der Vorausberechnung zurückblieben. Infolge der eingeschränkten Anbaufläche erbrachte die Kartoffelernte (mit 16,96 Mill. dz) 11,5% weniger als 1971 und trotz höherer Hektarerträge 25,1% weniger als im Mittel der Jahre 1966/71. Die stark erhöhten Kartoffelpreise gleichen die mengenmäßige Einbuße mehr als aus. Der erwartete Produktionswert wurde mit 292 Mill. DM knapp erreicht.

Die Anlieferungen an die Zuckerfabriken waren bei einer Ernte von 10,13 Mill. dz Zuckerrüben (+ 17,3%) deutlich höher als 1971. Dank der vorbildlichen Marktorganisation verlief der Absatz ohne größere Schwierigkeiten. Die Hopfenernte war mit knapp 21 000 dz (1971 = 17 600 dz) merklich, die Tabakernte mit 50 500 dz (48 000 dz) um 2500 dz höher als im Jahr zuvor. Bei Hopfen wie bei Tabak wurden die Preise des Vorjahres deutlich überschritten.

Die vorsichtige Preispolitik der Weingärtner- (Winzer-)genossenschaften trägt auch den Auswirkungen der Preiselastizitäten der Verbrauchernachfrage Rechnung. Das billigere Angebot wird aber als Folge des quantitativ größeren neuen Weinherbstes wettgemacht. Wie weit die verschärften Verkehrsvorschriften auf längere Sicht den Weinkonsum schmälern, bleibt abzuwarten. Bei Bier ist jedenfalls ein deutlicher Rückgang des Verbrauches zu beobachten. Die kleine Obsternte wurde nach Jahren unbefriedigender Absatzlage erstmals wieder zu kostendeckenden Preisen verkauft.

### Rinderpreise rückläufig

An der Spitze der Veredlungswirtschaft steht selbstverständlich die Rinderhaltung. Die Erlöse aus Verkäufen von Schlachtrindern einschließlich -kälbern beziffern sich auf 1,26 Mrd. DM. Die Rinderpreise gaben in der zweiten Jahreshälfte nach: sie waren aber im Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 1972/73 rund 20% höher als im Wirtschaftsvorjahr. Der Mehrerlös ist auf 22% zu veranschlagen. Auch die Marktleistung ist deutlich angestiegen. Die verstärkte Nachfrage nach Rindfleisch konnte aber nur zu steigenden Konsumpreisen befriedigt werden. Die Milchpreise frei Hof der Erzeuger haben sich bemerkenswert erhöht.

Die Milcherträge je Kuh stiegen weiter an. Die Marktleistung wurde im Vergleich zum Wirtschaftsvorjahr um 3,5% vergrößert. Aus der Rinderhaltung stammen mithin 2,2 Mrd. DM (Vorschätzung = 2,3 Mrd. DM), das sind 42,1% der gesamten Erlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft.

Infolge des knappen Angebotes an Mastrindern erhielten die Schweinepreise eine weitere Stütze. Es wurden wider Erwarten weniger Schweine angeboten (- 0,7%) als im Wirtschaftsvorjahr. Mit 736 Mill. DM stellt sich der Mehrerlös um 4,5% höher als im Wirtschaftsvorjahr.

Unter Einschluß sämtlicher quantifizierbarer und zurechenbarer Einkommensübertragungen und der Mehrwertsteuer beziffern sich die Einnahmen der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1972/73 auf rund 5,35 Mrd. DM, das sind zwar etwas weniger als vorgeschätzt wurde, aber immerhin 7,9% mehr als 1971/72.

Die Einnahmen lassen aber noch keine Rückschlüsse auf die Einkommenslage zu, weil vor allem der Sachaufwand und der Eigenverbrauch fehlen. Nach einer jahrelangen Stagnation des mengenmäßigen Zuwachses des sächlichen Betriebsaufwandes ist im Interesse einer Rationalisierung wieder mit einem realen Zuwachs des Sachaufwandes zu rechnen. Unter Berücksichtigung der direkten Einkommensübertragungen, der Beiträge zu den sozialen Lasten der Obst- und Gemüsewirtschaft, des erhöhten sächlichen Betriebsaufwandes und des Eigenverbrauchs der Landwirtschaft belief sich demnach das Betriebseinkommen allerdings noch immer mit gewissen Vorbehalten vorläufig auf ungefähr 2,5 Mrd. DM oder ungefähr 10% mehr als im Wirtschaftsvorjahr.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erzeugnisse	1972/73				1971/72				Veränderungen 1972/73 gegen 1971/72 in %	
	1000 t GE	%	Mill. DM	%	1000 t GE	%	Mill. DM	%	GE	Mill. DM
<b>Bruttoproduktion</b>										
Getreide	2 305,2	17,9	858,5	10,8	2 400,5	18,3	889,3	10,9	- 1,0	- 3,5
Kartoffeln	364,2	2,8	292,3	3,7	411,8	3,2	259,6	3,1	- 11,6	+ 12,6
Zuckerrüben	253,4	2,0	74,7	0,9	216,0	1,7	68,1	0,9	+ 17,3	+ 9,7
Öl- und Hülsenfrüchte	30,7	0,2	13,5	0,2	31,8	0,2	10,0	0,1	- 3,5	- 35,0
Gemüse	69,4	0,5	314,3	3,9	66,2	0,5	300,8	3,7	+ 4,8	+ 4,5
Obst	205,9	1,6	577,0	7,2	427,7	3,3	643,1	7,9	- 51,9	- 10,5
Wein	156,7	1,2	293,3	3,7	120,4	0,9	304,7	3,7	+ 30,1	- 3,7
Sonstige Sonderkulturen	61,3	0,5	580,0	7,3	58,8	0,4	504,2	6,2	+ 4,3	+ 15,0
Rauh- und Saftfutter	3 748,1	29,0	1 275,2	16,0	3 671,1	28,0	1 811,2	22,2	+ 2,1	- 29,6
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	7 194,9	55,7	4 278,8	53,7	7 404,3	56,5	4 791,0	58,7	- 2,8	- 10,7
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 829,5	14,1	1 280,8	16,0	1 792,8	13,7	1 053,6	12,9	+ 2,0	+ 21,6
Schlachtschweine	1 331,0	10,3	915,8	11,5	1 339,2	10,2	875,5	10,7	- 0,6	+ 4,6
Übriges Schlachtvieh	23,1	0,2	13,5	0,2	19,5	0,2	10,6	0,1	+ 18,5	- 27,4
Milch	1 987,5	15,4	1 103,3	13,8	1 970,0	15,0	1 038,3	12,7	+ 0,9	+ 0,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	556,8	4,3	381,7	4,8	578,7	4,4	395,8	4,9	- 3,8	- 3,1
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 727,9	44,3	3 695,1	46,3	5 700,2	43,5	3 371,8	41,3	+ 0,5	+ 9,6
Insgesamt	12 922,8	100,0	7 973,9	100,0	13 104,5	100,0	8 162,8	100,0	- 1,4	- 2,5
<b>Nahrungsmittelproduktion</b>										
Getreide	724,0	10,2	285,1	4,9	844,1	11,6	329,4	6,0	- 14,2	- 13,4
Kartoffeln	135,5	1,9	169,9	2,9	147,4	2,0	141,2	2,6	- 8,1	+ 20,3
Zuckerrüben	221,5	3,1	63,8	1,1	188,8	2,6	58,8	1,1	+ 17,3	+ 8,5
Öl- und Hülsenfrüchte	11,1	0,2	4,3	0,1	9,4	0,1	3,5	0,1	+ 18,1	+ 30,5
Gemüse	69,4	1,0	314,3	5,4	66,2	0,9	300,8	5,5	+ 1,8	+ 4,5
Obst	205,9	2,9	577,0	9,8	427,7	5,9	643,1	11,7	- 51,9	- 10,5
Wein	156,7	2,2	293,3	5,0	120,4	1,6	304,7	5,5	+ 30,1	- 3,7
Sonstige Sonderkulturen	58,4	0,8	578,8	9,9	55,9	0,8	500,4	9,1	+ 4,5	+ 15,7
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 582,5	22,3	2 286,5	39,1	1 859,9	25,5	2 281,7	41,6	- 14,9	+ 0,2
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 829,5	25,8	1 280,8	21,9	1 792,8	24,6	1 053,6	19,2	+ 2,0	+ 21,6
Schlachtschweine	1 331,0	18,8	915,8	15,6	1 339,2	18,4	875,5	15,9	- 0,6	+ 4,6
Übriges Schlachtvieh	23,1	0,3	13,5	0,2	19,5	0,3	10,6	0,2	+ 18,5	- 27,4
Milch	1 793,4	25,3	990,8	16,9	1 750,6	24,1	919,4	16,8	+ 2,4	+ 7,8
Sonstige tierische Erzeugnisse	534,3	7,5	366,2	6,3	517,6	7,1	346,9	6,3	+ 3,2	+ 5,6
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 511,3	77,7	3 567,1	60,9	5 419,7	74,5	3 206,0	58,4	- 1,7	+ 11,5
Insgesamt	7 093,8	100,0	5 853,6	100,0	7 279,6	100,0	5 487,7	100,0	- 2,6	+ 6,7
<b>Verkaufserlöse</b>										
Getreide	777,8	11,9	306,3	5,9	956,4	14,2	369,1	7,6	- 18,7	- 17,0
Kartoffeln	115,1	1,8	144,4	2,8	124,8	1,9	119,5	2,5	- 7,8	+ 20,8
Zuckerrüben	238,7	3,6	70,4	1,3	206,5	3,1	65,1	1,3	+ 15,6	+ 8,1
Öl- und Hülsenfrüchte	7,9	0,1	3,1	0,1	6,6	0,1	2,5	0,1	+ 19,7	+ 24,0
Gemüse	29,7	0,5	147,0	2,8	29,0	0,4	143,0	3,0	+ 2,4	+ 2,8
Obst	113,7	1,7	348,8	6,8	236,5	3,5	387,3	8,0	- 51,9	- 9,9
Wein	148,7	2,3	278,3	5,4	112,4	1,7	284,5	5,9	+ 32,5	- 2,2
Sonstige Sonderkulturen	61,3	0,9	580,0	11,3	58,8	0,9	504,2	10,4	+ 4,3	+ 15,0
Rauh- und Saftfutter	8,5	0,1	3,0	0,1	8,4	0,1	4,6	0,1	+ 1,2	- 34,8
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 501,4	22,9	1 881,3	56,5	1 739,4	25,9	1 879,8	58,9	- 15,7	+ 0,1
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 796,2	27,5	1 256,4	24,4	1 757,8	26,2	1 031,8	21,4	+ 2,2	+ 21,8
Schlachtschweine	1 069,9	16,4	736,1	14,3	1 076,9	16,1	704,1	14,6	- 0,7	+ 4,5
Übriges Schlachtvieh	19,7	0,3	11,2	0,2	16,1	0,2	8,5	0,2	+ 22,4	+ 51,8
Milch	1 638,0	25,0	909,3	17,7	1 582,0	25,6	833,8	17,3	+ 5,5	+ 9,1
Sonstige tierische Erzeugnisse	519,2	7,9	355,8	6,9	539,8	8,0	368,1	7,6	- 3,8	- 3,5
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 043,0	77,1	3 268,8	63,5	4 972,6	74,1	2 946,3	61,1	+ 1,4	+ 10,9
Insgesamt	6 544,4	100,0	5 150,1	100,0	6 712,0	100,0	4 826,1	100,0	- 2,5	+ 6,7